

# LUNZENAUER



RIEDEL  
Verlag, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit



# NACHRICHTEN

www.lunzenau.de

Amtsblatt der Stadt Lunzenau • Heimat- und Bürgerzeitung • an alle Haushalte



## Weihnachtsmarkt in Lunzenau

### Samstag, den 10. Dezember 2005

- 15.00 Uhr Waldhorngruppe aus Wechselburg
- 15.30 Uhr Kindergarten Elsdorf mit einer Märchenaufführung
- 16.00 Uhr Es spielen Schüler der Kreismusikschule Mittweida
- 17.00 Uhr Blasorchester Lunzenau, Leitung: Herr Goldammer
- 18.15 Uhr Es kommt "Unser Sandmännchen" Mitwirkende: Evangelische Mittelschule Lunzenau

### Sonntag, den 11. Dezember 2005

- 15.00 Uhr Limbacher Varieté- Showprogramm für Kinder und Erwachsene
- 15.45 Uhr "Lieder und Gedichte zur Weihnachtszeit" gemeinsam gestaltet von den Hortkindern des Spatzennestes
- 16.00 Uhr Abholung des Weihnachtsmannes durch das Nikolausorchester Lunzenau
- 17.00 Uhr Lunzenauer Blasorchester, Leitung: Herr Goldammer
- 18.00 Uhr Ausklang des Weihnachtsmarktes mit festlicher Musik in der Kirche Lunzenau Mitwirkende: Mitglieder des Blasorchesters Lunzenau und der Paul-Fleming- Chor aus Wechselburg, Leitung: Freia Benndorf

### Aus dem Inhalt

<i>Amtliche Bekanntmachungen</i> S. 02	<i>nachrichten</i> . . . . . S. 04	<i>Kirchennachrichten</i> . . . . . S. 10
<i>Das Einwohnermeldeamt informiert</i> . . . . . S. 02	<i>Für unsere Senioren</i> . . . . . S. 06	<i>Bereitschaftsdienste</i> . . . . . S. 11
<i>Der Bauhof informiert</i> . . . . . S. 02	<i>Veranstaltungshinweise</i> . . . . . S. 06	<i>Schiedsstelle</i> . . . . . S. 12
<i>Verschiedenes</i> . . . . . S. 03	<i>Informationen aus dem Kohrener und Rochlitzer Land</i> . . . . . S. 07	<i>Vereinsnachrichten</i> . . . . . S. 12
<i>Kindergarten- und Schul-</i>	<i>Wir gratulieren</i> . . . . . S. 08	<i>Historisches</i> . . . . . S. 13

### Impressum

Herausgeber:  
verantwortlich für den Inhalt  
Stadt Lunzenau, Bürgermeister Franz Lindenthal  
Gesamtherstellung, Anzeigeneinkauf und Vertrieb:  
Riedel OHG - Verlag, Werbung & Öffentlichkeitsarbeit, Heinrich-Heine-Str. 13a  
09247 Röhrsdorf, Telefon: 03722 / 502000,  
Verantwortlicher: Reinhard Riedel  
Erscheinungsweise:  
Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos in allen freigängigen Haushalten in Lunzenau mit eingemeindeten Ortsteilen.

**Die nächsten Lunzenauer Nachrichten erscheinen am 23. Dezember 2005**

## Amtliche Bekanntmachungen

## Der Stadtrat der Stadt Lunzenau fasste in seiner Sitzung am 21. November 2005 nachstehend aufgeführte Beschlüsse:

### Beschluss-Nr. 41/2005

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau stellt die Jahresrechnung gem. § 88 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) fest.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

### Beschluss-Nr. 44/2005

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau hebt den Beschluss Nr. 24/2004 vom 07. Juni 2004 (Verschmelzung von Wohnungsgesellschaften im Landkreis Mittweida) auf.

Die Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich.

### Beschluss-Nr. 45/2005

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau hebt den Beschluss Nr. 25/2004 (Verschmelzungsvertrag in der Fassung vom 18. Mai 2004) auf.

Die Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich.

### Beschluss-Nr. 46/2005

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau hebt den Beschluss Nr. 26/2004 (Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 18. Mai 2004) auf.

Die Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich.

## Öffentliche Bekanntmachung Rohstoffgewinnungsvorhaben Kiessand- lagerstätte Kieferberg/Heiersdorf in Burgstädt/Landkreis Mittweida

### Abschluss des Raumordnungsverfahrens nach § 15 SächsLPIG

Das Regierungspräsidium Chemnitz hat als verfahrensführende höhere Raumordnungsbehörde das Raumordnungsverfahren für das von Herrn Vieweg beantragte Vorhaben abgeschlossen.

Das Ergebnis des Raumordnungsverfahrens liegt in der Zeit vom 28. November bis einschließlich 28. Dezember 2005 der Stadtverwaltung Lunzenau, Bauamt, Karl-Marx-Straße 1 während der Dienststunden

Montag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Lunzenau, den 14.11.2005

Lindenthal, Bürgermeister

## Informationen des Einwohnermeldeamtes

Die nächste **Samstag-Sprechstunde** findet am **10. Dezember von 9.00 – 11.00 Uhr** statt.

2

## Der Bauhof informiert

## Der nächste Winter kommt bestimmt!

Auch in diesem Jahr sind wieder umfangreiche Maßnahmen zu treffen, um für den anstehenden Winterdienst gewappnet zu sein. Die Winterausrüstung unserer beiden Multicar sind zu überprüfen und in einem einsatzfähigen Zustand bereitzustellen, was in Anbetracht des Alters unserer Technik sich immer mehr als problematisch gestaltet.

Weiterhin wurde Streugut beschafft und eingelagert, sowie die Streugutbehälter ausgebracht.

Die Aufstellung unserer Schneezäune wurde vergangene Woche ebenfalls abgeschlossen, um durch Verwehungen gefährdete Straßenstellen zu schützen.

Zur Zeit sind Herr Hofmann, K. und Herr Kunz, M. mit dem Aufbau der Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt und den Ortsteilen befasst, denn der 1. Advent ist dieses Jahr bekanntlich doch auch schon rechtzeitig, bereits am 27.11.05.

Scherf  
Bauhofleiter



Herr Hofmann, M. und Herr Matthes, J. beim Aufbau der Schneezäune



Herr Hofmann, K. und Herr Kunz, M. bei Arbeiten an der Weihnachtsbeleuchtung

## Verschiedenes

## 100 Jahre "König-Albert-Eiche"



Zur Gedenkveranstaltung am 5. November 2005 unter dem Thema "100 Jahre Kugelbaum" hatte der Heimat- und Kulturverein Lunzenau eingeladen und es konnten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger begrüßt werden. Nach Recherchen der Mitglieder des Vereins wurde dieser Baum im Jahre 1905 in Gedenken an den deutsch-französischen Krieg von 1870/71 gepflanzt. Die Symbolkraft, die von den Bäumen auf uns Menschen ausgeht und in der Ver-

gangenheit eine so große Rolle spielte, ist bis heute ungebrochen.

"Alt wie ein Baum möchte ich werden, so wie der Dichter es beschreibt ..." jeder von uns kennt das Lied, gesungen von den "Puhdys", einer bekannten Musikgruppe.

Bäume werden gepflanzt, weil sie uns Früchte und Holz liefern, weil sie uns Schutz bieten, weil sie zum ökologischen Gleichgewicht beitragen und für unsere Umwelt, für Mensch und Tier lebensnotwendig sind.

Sie werden aber genauso gepflanzt, weil sie an etwas erinnern sollen, oder jemanden Ehren oder auch um bestimmten Plätzen einen besonderen Mittelpunkt zu liefern. Manchmal wird bei der Geburt eines Kindes ein Baum gepflanzt.

Oder beispielsweise pflanzte vor ein paar Jahren der damalige Staatsminister für Soziales Geißler zur Einweihung des Blindenheimes in Rochsburg eine Linde zur Erinnerung an dieses Ereignis. Im Gedenken an Martin Luther finden wir eine Linde in Hohenkirchen am Friedhof und an

der Straße am Ortsausgang von Lunzenau Richtung Penig erinnert die "Schillereiche" an einen großen Dichter.

Begriffe wie "Galgenbuche" oder "Henkerlinde" deuten auf Orte hin, die früher durch Bäume auch in unserer Region gekennzeichnet waren.

Während der Nazizeit sollten Eichen in allen Ortschaften gepflanzt werden und damit das sogenannte "1000-jährige Reich" manifestieren. Das Reich verfiel schneller als die Wurzeln Fuß fassen konnten, die Symbolkraft der Bäume jedenfalls ist ungebrochen.

Es ist wohl die Kraft, die vom Baum ausgeht und uns fasziniert. Besonders kommt dies bei Buchen, Linden und Eichen zum Ausdruck. Genau wie auch dieser Baum in weiter Flur dem Wind und Wetter trotzt und älter werden kann als das bescheidene Lebensalter eines jeden von uns. Davor haben wir Ehrfurcht. Der Kugelbaum ist weiterhin sichtbar und für uns alle ein lieb gewordener Orientierungspunkt. Wir wünschen ihm, dass er noch viele Generationen nach uns erfreuen kann.

Franz Lindenthal, Bürgermeister

Fotos: Funke



## Neues vom Paul- Fleming- Chor Wechselburg e.V.

Es ist soweit, ab sofort können Sie uns im Internet unter [www.paul-fleming-chor-wechselburg.de](http://www.paul-fleming-chor-wechselburg.de) besuchen und erhalten dort die neuesten Informationen.

*Hier kurz ein paar Daten:*

z.Z. arbeiten wir mit Sängerinnen und Sängern aus anderen Chören am Chorprojekt "Deutsche Messe" von Franz Schubert.

Unser Chor selbst wird mit 2 öffentlichen Konzerten, die am 11.12.2005 in der Stadtkirche Lunzenau und am 18.12.2005 in der Basilika Wechselburg stattfinden zu hören sein.

Weitere Auftritte in Ortschaften und Pflegeheimen der Umgebung sowie Feierlichkeiten von Vereinen sind noch in der Adventszeit geplant.

Weitere Aktivitäten unseres Vereins und dem Chor selbst finden Sie unter unserer neuen Homepage im Internet.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne und besinnliche Adventszeit und würden uns über Ihren Besuch einer unserer Konzerte sehr freuen.

Ihr Paul- Fleming- Chor Wechselburg e.V.

Kontakt: Freia Benndorf Wechselburg 037384/420



## Öffentliche WEIHNACHTSFEIER DES SV FORTSCHRITT LUNZENAU

Am 17.12.2005

Ort Turnhalle Altenburger Straße

Einlass: ab 18.00 Uhr

Eintritt: frei

Auf Wunsch Platzvorbestellung über Herrn Deeg



## Einladung zur Weihnachtsfeier

Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier in Cossen findet am Mittwoch, dem 07.12.2005 in der Muldentäl Agrar GmbH & Co.KG Cossen statt.  
Beginn: 15.00 Uhr

Über ein zahlreiches Kommen freut sich das "Organisationsteam" !



## Kindergarten- und Schulnachrichten

## Kindergarten Spatzennest

## Mutter- Kind- Gruppe

Einmal in der Woche heißt es hier im "Spatzennest" Zeit für unsere Mutter- Kindgruppe, welche immer gut besucht wird.

Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr können sich hier in den Räumen der Kinderkrippe Muttis mit ihren Kindern, welche die Einrichtung noch nicht besuchen, treffen.

Hier haben die "Kleinen" die Möglichkeit, Erfahrungen im Umgang mit gleichaltrigen Kindern zu sammeln und erste Kontakte zu knüpfen. Dabei sind schon viele kleine Kinderfreundschaften entstanden. Eine große Hilfe ist die Kontaktgruppe für Kinder, welche bald die Einrichtung besuchen, da diese schon Räumlichkeiten und Erzieher kennen lernen können und somit der erste Schritt in Richtung Selbstständigkeit getan ist.

Auch die Muttis nutzen gerne die Gelegenheit, sich untereinander über die Freuden und Fortschritte, aber auch über die Probleme und Sorgen, die der Alltag mit kleinen Kindern mit sich bringt, auszutauschen.

In dieser Zeit ist auch eine Erzieherin anwesend, welche den Eltern einen Einblick in den Tagesablauf der Krippe und auch kleine Anregungen, Spiel- und Bastelideen gibt.

Wir wünschen uns, dass die Nachmittage auch weiterhin so rege von den Muttis und Vatis aus Lunzenau und Umgebung genutzt werden und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Die Erzieherinnen der Kindergruppe aus der Kindertagesstätte "Spatzennest"



## Neuigkeiten aus dem "Spatzennest",

gibt es auch in der Herbstzeit zu berichten. Neben vielen Aktivitäten in den einzelnen Gruppen wurde im Kindergarten Ende September gemeinsam unser Herbstfest gefeiert.

So besuchten wir die anlässlich des Erntedankfestes geschmückte Kirche.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Kantor Herrn Brandel für die interessante Gestaltung unseres Besuches.

Ein weiteres Dankeschön an unsere Eltern, die uns bei unserem Vorhaben, Erntegut aus den heimischen Gärten zusammenzutragen, sehr unterstützten.

Viele Sorten Obst und Gemüse konnten so auf den Gabentisch bestaunt und anschließend in verschiedenen Zubereitungen verzehrt werden.



Auch unsere "Großen" nutzten einen Tag ihrer Herbstferien, um ein Gespensterfest zu feiern. Kürbisweitwurf und Gespensterweithüpfen bereiteten ebenso Freude, wie die Disco.

Zum Mittagessen gab es, von den Kindern zubereitet, Gespensterkartoffeln und Fischstäbchen, sowie Gruselbowle.



Nun hat die Schule wieder begonnen und auch unsere Kindergartenkinder werden zum Herbstausklang ein Gespenster- Lichtfest feiern.

Grundschule „An den Linden“ Lunzenau

Herbst in der Klasse 1

Am letzten Schultag vor den Herbstferien wurden aus dem Klassenzimmer der 1. Klasse alle Zuckertüten verbannt, denn die Schüler waren mit ihrer Lehrerin der Meinung, dass die Zeit des Schulanfangs endgültig vorüber sei.

Unsere Jüngsten mühten sich 7 Wochen lang, Normen und Regeln in der neuen Gemeinschaft einzuhalten und fleißig zu lernen. Auch wenn manches noch schwer fiel, es zählen bei allen Wille und Tatendrang. Ein Herbsttag als besonderer Höhepunkt sollte den ersten Schuljahresabschnitt beenden.

Den Herbst mit allen Sinnen zu erleben, war Ziel vielfältiger Beschäftigungen. Die Kinder arbeiteten in Gruppen an verschiedenen Aufgaben und präsentierten die Ergebnisse vor der Klasse. So wurden Erdbeeren auf dem neuen Schulgartenbeet gepflanzt, Fensterschmuck für das Klassenzimmer gebastelt, die Wandzeitung herbstlich gestaltet sowie ein Memory und 4 Laubpuzzle für den Werkstattunterricht angefertigt. Für die Schulhauswandzeitung wurden aus gepressten Blättern bereits gelernte Zahlen

und Buchstaben geklebt und ein kleiner Zoo aus Eicheln, Kastanien und anderem Naturmaterialien gebaut. Ein herbstlicher Kaffeetisch lockte die Klasse zum Frühstück, bei dem der selbstgebackene Apfelkuchen genau so lecker schmeckte wie die ausgeschnittenen "Apfelkronen".

Der Herbsttag endete mit einem Parkspaziergang, wo der Herbst in seiner vollen Pracht zu sehen und bei Stapfen durch das Laub gut zu hören war. Jedes Kind erhielt die Aufgabe, 5 Laubblätter von Buche, Linde, Eiche oder Ahorn zu sammeln und über die Ferien zu pressen. Und damit ging es nach den Ferien herbstlich weiter. Sie klebten das Laub auf 4 große kahle Bäume, die sie am Herbsttag mit Farbkasten gemalt hatten und schmückten damit den Eingangsbereich unserer Grundschule.

Allen Muttis und Vatis, die zum Gelingen unseres Herbsttages beitrugen nochmals ein herzliches Dankeschön auch im Namen der Kinder!

Die Klassenlehrerin



Ausflug ins Belantis

Am 13. Oktober 2005 machte die Klasse 4 der Grundschule "An den Linden" einen Ausflug in den Freizeitpark Belantis. Wir trafen uns 9.00 Uhr auf dem Schulhof. Im Bus waren alle Kinder aufgeregt. Als wir ausstiegen hatten die Schüler und Erwachsenen eine riesige Burg gesehen. Jeder war begeistert und gespannt auf das, was uns erwarten wird. Im Bus hatten wir uns schon in Gruppen eingeteilt. So konnte jede Gruppe gleich ihren Weg gehen. Ab und zu trafen wir uns im Park. Fast alle fanden die Pyramide am spannendsten. Aber das beste für mich war doch die Achterbahn.

Danach sind viele mit den Fahrrädern an Kegeln vorbei gefahren. Später konnte man sich auf einem kleinen Floss ausruhen und alles genießen. Außerdem gab auch noch ein großes Piratenschiff und einen riesigen Kreisel in dem man ganz hoch gefahren wurde.

16.00 Uhr fuhren wir wieder nach Hause. Es waren alle geschafft, denn es war schon ein anstrengender aber sehr schöner Tag. Er bleibt mir bestimmt lang in Erinnerung.

Robert Korschewsky

Komm... und entdecke die bunte Welt von Belantis

Die Klasse 4 der Grundschule "An den Linden" Lunzenau bekam von Radio PSR 40 Eintrittskarten für den Belantis Vergnügungspark Leipzig geschenkt. Wir verbrachten einen wunderschönen Tag in diesem Park. Wir fuhren fast alles was es gab, z.B.: die Achterbahn, den "Fluch des Pharaos" ( das ist eine Wasserrutsche ) und noch vieles, vieles mehr..... Deswegen danke ich, im Namen der Klasse 4, ganz herzlich Radio PSR, für diesen schönen Tag!

Ihre Maxi Kühnel

Die Geschichte vom fliegenden Robert

Das war eine tolle Zeit, denn  
 wir waren im Freizeitpark  
 und hatten viel Spaß.  
 Die Achterbahn war  
 Tolles Spielzeug, denn  
 wir waren schon  
 Tausende Male  
 und es war  
 ein tolles Erlebnis.  
 Wir waren  
 glücklich und  
 hatten viel Spaß.



Ich war eine tolle  
 Mutter und ich  
 habe viel Spaß  
 gehabt. Ich war  
 glücklich und  
 hatte viel Spaß.  
 Ich war eine tolle  
 Mutter und ich  
 habe viel Spaß  
 gehabt.

Die Geschichte vom fliegenden Robert  
 Das war eine tolle Zeit, denn  
 wir waren im Freizeitpark  
 und hatten viel Spaß.  
 Die Achterbahn war  
 Tolles Spielzeug, denn  
 wir waren schon  
 Tausende Male  
 und es war  
 ein tolles Erlebnis.  
 Wir waren  
 glücklich und  
 hatten viel Spaß.



Was passiert denn hier mit dem fliegenden Robert?

Das fragten sich alle Kinder der 3. Klasse und schrieben sie  
 Geschichte von Deutschunterricht weiter. Ob diese ein Glück-  
 licher oder trauriger Ende nahm, entschied jeder selbst.  
 Alle hatten wieder tolle Ideen. Drei unserer Geschichten möchten  
 wir Ihnen gern vorstellen.  
 Die Klasse 3a.

Lisa-Marie Mohr 10.11.05

Die Geschichte vom fliegenden Robert  
So endet die Geschichte:

Robert flog und flog. Es machte ihm Spaß. Endlich war er im Weltall, auf einer fremden Galaxie. Da stand ein kleines grünes Männlein und gab komische Laute von sich. Robert fragte: „Wer bist du?“


Das kleine grüne Männlein antwortete: „Ich bin Mino. Und wer bist du?“ „Ich bin Robert“, sagte Robert. Mino fragte: „Soll ich dir den König von Jellen?“ Robert sagte: „Ja.“ Die Beiden liefen zu dem König. Nach einer Stunde Fußmarsch waren sie da. Der König war sehr groß und blau. Er murmelte sofort, dass Robert ein Fremder war. Er sprach: „Du wirst morgen gefoltert!“ Am nächsten Tag sagte Mino: „Ich rette dich heute, wenn du gefoltert werden sollst.“ Mino stand Robert auf dem Poß. Da kam Mino auch schon und behütete Robert. Er sagte zu ihm: „Flieg wieder auf die Erde!“ Robert antwortete: „Ja“ und flog zurück. Endlich war er wieder zu Hause. Es regnete nicht mehr. Robert ging schnell ins Haus und beschloß, nie mehr bei Regen hinaus zu gehen.

Josefin Geisler 10.11.05

Die Geschichte vom fliegenden Robert  
So endet die Geschichte:

Robert flog durch die Wolken. Er hatte Angst, weil ein Gewitter kam. Der Blitz schlug in einen Baum ein. Es donnerte so laut, dass Robert seinen Schirm zu machte und sich fallen ließ. Er landete auf einem Feld. Zwei Stunden später war das Gewitter vorübergezogen. Robert sah den Mond und sagte: „Ach Mond, wenn ich nur zu dir fliegen könnte!“

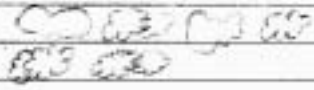
Auf einmal flog der Mond zu ihm. Er sagte: „Soll ich dich nach Hause bringen?“ Robert sagte: „Ja, ja!“ Bittet ring mich nach Hause.“ Der Mond ließ Robert auf seinem Bauch sitzen und dann flogen sie los. In der Nacht sahen sie viele andere Tiere. Auf einmal sagte der Mond: „Wollen wir zu den Sternen fliegen?“ Robert sagte: „Nein, gut. Aber dann fliegen wir zurück.“ Der Mond stieg in den Himmel und dann sahen sie so schöne Sterne, dass Robert gar nicht mehr zurück wollte. Der Mond sagte aber: „Deine Mutter wird bestimmt sehr traurig sein.“ Da hast du recht.“ antwortete Robert. Also flogen sie zu Robert nach Hause. Zu Hause erzählte Robert von seiner spannenden Reise.



Jessica Kurth 10.11.2005

Die Geschichte vom fliegenden Robert  
So endet die Geschichte:

Robert fliegt und fliegt, aber was geschah dann? Der Wind hörte auf und Robert stürzte ab aus ungefähr 13 km Höhe. „Oh! Das ist gefährlich.“ Nach einer Stunde war er fast auf dem Boden. Er spannte seinen Regenschirm auf und landete sicher auf einem Feld. Da saß eine Katze! Er lief zu der Katze und streichelte sie. Er war sehr traurig, weil er von zu Hause weg war. Er weinte schon fast. Robert dachte: Was wird wohl meine Mama machen? Ob sie auch weint? Er machte sich auf dem Weg. Um ca. 20.00 Uhr war er zu Hause und erzählte, was er auf dieser Reise alles erlebt hatte. Es dauerte fast 2 Tage. Er redete und redete Tag und Nacht. Die Eltern dachten: Ist er auf dieser Reise eine Schmetterlinge geworden? Sie liebten glücklich bis an ihr Lebensende.



Seniorentreff Lunzenau

Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier



Am 07. Dezember 2005, 15.00 Uhr sind Sie herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier in den Kindergarten "Spatzennest" eingeladen.

Bei Kerzenschein und Stollen wollen wir uns an der schönen Adventszeit erfreuen.

Veranstaltungshinweise

Ihre Fahrbibliothek kommt

am 15. Dezember 2005  
Görztzhain 13.15 – 14.15 Uhr

Weihnachtliche Weisen erklingen

Am Sonntag, dem 18.12.2005, 17.00 Uhr spielt das Bläserchester Lunzenau vor der Lunzenauer Kirche weihnachtliche Klänge.



## Veranstaltungskalender ...der Stadtverwaltung Lunzenau

Datum/ Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
01.12.2005 19.00 Uhr	"Nixen-Geister-Ritter" Sagen aus der Region - Buch- vorstellung und Lesung mit Andreas Eichler v. MIRONDE- Verlag Niederfrohna	Eisenbahnmuseum und Gaststätte "Zum Prellbock"
10.12.2005	"Wir machen Dampf" Veranstaltung Männerkreis evang. Kirche	Eisenbahnmuseum und Gaststätte "Zum Prellbock"
10.12.-11.12.2005	Weihnachtsmarkt Traditioneller Weihnachtsmarkt am 3. Adventwochenende	Marktplatz Lunzenau
18.12.2005 17.00 Uhr	weihnachtliches Konzert	Marktbereich vor der Kirche

## Veranstaltungen der Stadt Penig

Die Kellerberge Penig können an folgenden Tagen in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr besichtigt werden:

\* 26. und 27.11.                      \* 03.12.: Adventsführung (s. Anzeige)  
\* 10. und 11.12.                     \* 26.12.

Eintrittspreise:

\* Erwachsene: 3,50 EUR,       \* Kinder: 1,50 EUR und

\* Gruppen ab 10 Personen:

- 2,50 EUR / Erwachsene pro Person und  
- 1,00 EUR / Kinder pro Person.

\* Inhaber der enviaCARD erhalten 10 % Rabatt auf den festgelegten Eintrittspreis.

26.11., 16.00 Uhr

Kleine Adventsmusik, Stadtkirche Penig (Winterkirche)

26. – 27.11.

Peniger Weihnachtsmarkt

27.11., 10.00 Uhr

Vereinsveranstaltung, Die Vereine präsentieren das Weihnachtsmärchen "Schneeweißchen und Rosenrot"

Veranstaltungsort: Kultur- und Schützenhaus Penig

03.12., 14.00 – 17.00 Uhr

Oberhainer Weihnachtsmarkt

04.12., 17.00 Uhr

Adventskonzert, Kirche Niedersteinbach

09.12., 14.00 Uhr

Rentnerweihnachtsfeier in der "Halle Chursdorf"

11.12., 16.30 Uhr

Weihnachtskonzert im Kerzenschein, Stadtkirche Penig

14.12., 14.00 – 18.00 Uhr

Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Penig und aller Ortsteile  
Kultur- und Schützenhaus Penig

18.12., 15.00 – 17.00 Uhr

Gemischter Chor Penig e.V.

Traditionelles Weihnachtssingen im Kultur- und Schützenhaus Penig

28.12.

Reit- und Fahrsporgemeinschaft Lgl.-Niedersteinbach e.V.

Weihnachtsturnier in der Reithalle Pferdehof Berger

31.12.

Arbeitsgemeinschaft Modellbau

Silvesterfliegen an der "Weißen Spitze"

31.12., 21.30 Uhr

Musik zum Jahresschluss 2005, Stadtkirche Penig

Änderungen vorbehalten!

## "Musikalische Kostbarkeiten" auf Schloss Rochsburg

Am 10. Dezember 2005, 15.30 Uhr findet im Festsaal 2. Etage des Museums Schloss Rochsburg das letzte Konzert der Veranstaltungsreihe "Musikalische Kostbarkeiten" in diesem Jahr statt.

Unter dem Titel Festliche Musik und Geschichten zur Weihnachtszeit" wird das Sächsische Hornquartett volltönend mächtig, aber auch still verhalten festlich den Samstagnachmittag vor dem 3. Advent musikalisch feiern. Eine wohldurchdachte Werkauswahl führt sie durch die wunderschönen Schönheiten der musikalischen Weihnachtswelt und stimmt ein auf das Fest der Liebe und der Freude.

Die Eintrittskarten kosten 10.00 € pro Person und sind an der Museumskasse erhältlich. Telefonische Vorbestellungen sind unter der Rufnummer 037383 – 6703 möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Informationen aus dem Kohrener und Rochlitzer Land

### Vorweihnachtliche Schlemmereien mit Bauern-, Kunst und Handwerkermarkt

In der Zeit der Weihnachtsmärkte wird durch den Fremdenverkehrsverband Kohrener Land e.V., das Regiomanagement Westsachsen und das Regionale Umsetzungsmanagement "Im Kohrener und Rochlitzer Land" eine Veranstaltung der besonderen Art angeboten.

Am 4.12.05, dem 2. Adventssonntag stellen sich in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr im Lindenvorwerk in Linda bei Kohren-Sahlis verschiedene regionale Produkte auf ganz unterschiedliche Weise vor. Die vorweihnachtlichen Schlemmereien im Kohrener und Rochlitzer Land fügen sich dabei in eine Veranstaltungskette ein, die initiiert durch das Regiomanagement Westsachsen, auf die kulinarischen Besonderheiten der Region aufmerksam macht. Der Auftakt dieser Veranstaltungsreihe fand am 09.10.05 auf Schloss Trebsen statt. In Linda werden zum einen die regionalen Spitzenprodukte von ihren Herstellern persönlich auf dem Bauern-, Kunst und Handwerkermarkt vorgestellt und natürlich auch verkauft und zum anderen macht eine spezielle Speisekarte Appetit auf unsere Region. Da für den Mittagstisch nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht, nimmt das Team des Lindenvorwerks gern Tischreservierungen unter der Telefonnummer 034344/61285 entgegen.

Auf Ihren Besuch freuen sich:

Unternehmen	Produkt
Muldentaler Intarsienkunstverein, Seelitz	Intarsienbilder und -schmuck
Obstverwertung Hinkelmann, Königshain - W.	Natur- und Obstsaft
Töpferei Gundula Müller, Kohren-Sahlis	Kohrener Keramik und Töpferkunst
Textilhanddruckerei	
Agragenossenschaft Kohrener Land, Kohren-S.	Wohntextilien mit Blaudruck
Muldenthaler Emailierwerk GmbH, Penig	Emailieschilder
Walzenmühle Voigt, Königshain - W.	Naturkost
Gartenbau Kühnert, Kohren-Sahlis Floristik	
Imkerverband	Honig, Bienenwachsprodukte
FVV Kohrener Land, Kohren-Sahlis	Touristisches Infomaterial und Korbprodukte
Lindenvorwerk und Lindigtmühle, Kohren-S.	Mühlenbrot
Wurzener Wildspezialitäten, Altenbach	
und Waldheimer Gewürze	Wildprodukte, und Gewürze
Direktvermarktung und Partyservice	Wurst- und Fleischwaren vom
Silke Voigtländer, Königshain - Wiederau	Schwein und Rind
Fischhof Fuhrmann, Königshain - W.	Leckereien vom Fisch, Produktkorb
	"Im Kohrener und Rochlitzer Land"

Landgut Chursdorf, Penig

Obstgut Seelitz, Seelitz

Bäckerei Reise, Kohren-Sahlis

Neukieritzscher Rohkonserven GmbH

Neukieritzsch

Kartoffelschäl- und Vertriebsgesellschaft

Kartoffelmeisterei Köhra, Belgershain

Eine Anfahrtsskizze finden Sie unter [www.lindenvorwerk.de](http://www.lindenvorwerk.de).

Weitere Informationen: [www.landkreis-mittweida.de/korola](http://www.landkreis-mittweida.de/korola) Rubrik Projekte und Projektideen

Wir gratulieren im Monat Dezember

Die Stadt Lunzenau gratuliert nachstehend genannten Jubilaren:

**IN DER STADT LUNZENAU**

**zum 75. Geburtstag**

- am 14. 12. Frau Christa Mix
- am 21. 12. Frau Hildegard Groh
- am 25. 12. Frau Inge Großer

**zum 76. Geburtstag**

- am 10. 12. Frau Käte Mühler
- am 14. 12. Herr Roland Scheibe

**zum 77. Geburtstag**

- am 02. 12. Frau Elisabeth Köhn
- am 08. 12. Frau Hildegard Wöllner
- am 19. 12. Frau Ruth Papesch
- am 21. 12. Frau Ilse Geißler
- am 24. 12. Herr Kurt Sperling
- am 26. 12. Frau Ingeburg Zschocke

**zum 78. Geburtstag**

- am 04. 12. Frau Rut Dietrich
- am 31. 12. Frau Margarete Mehner

**zum 79. Geburtstag**

- am 31. 12. Frau Anni Werner

**zum 82. Geburtstag**

- am 19. 12. Sanitätsrat Günther Wagner

**zum 83. Geburtstag**

- am 25. 12. Frau Liselotte Wagner

**zum 84. Geburtstag**

- am 31. 12. Frau Käthe Bachmann

**zum 85. Geburtstag**

- am 21. 12. Frau Gertrud Pester

**zum 86. Geburtstag**

- am 02. 12. Herrn Fritz Grunert
- am 22. 12. Herrn Otto Lorenz

**zum 87. Geburtstag**

- am 27. 12. Frau Irma Blumstengel

**zum 96. Geburtstag**

- am 10. 12. Frau Helene Zein

**IM OT BERTHELSDORF**

**zum 77. Geburtstag**

- am 06. 12. Frau Marianne Haubold

**zum 84. Geburtstag**

- am 16. 12. Frau Anneliese Klippel

**zum 85. Geburtstag**

- am 12. 12. Frau Elisabeth Burkert

**IM OT ELSDORF**

**zum 77. Geburtstag**

- am 21. 12. Frau Ilse Cramer

**zum 79. Geburtstag**

- am 15. 12. Frau Melanie Wießner

**zum 89. Geburtstag**

- am 16. 12. Frau Charlotte Schlimper

**zum 91. Geburtstag**

- am 17. 12. Frau Frieda Klante

**IM OT GÖRITZHAIN**

**zum 75. Geburtstag**

- am 01. 12. Frau Jutta Hahn
- am 04. 12. Herr Günter Schmidt

**zum 78. Geburtstag**

- am 02. 12. Frau Erika Ampft
- am 10. 12. Frau Waltraud Müller

**IM OT ROCHSBURG**

**zum 80. Geburtstag**

- am 09. 12. Frau Irmgard Wittig
- am 15. 12. Herrn Günther Schievelbein

**zum 82. Geburtstag**

- am 31. 12. Frau Liesbeth Neubauer

**zum 83. Geburtstag**

- am 29. 12. Frau Irmgard Goldammer

**zum 84. Geburtstag**

- am 15. 12. Frau Ilse Türschmann

**zum 89. Geburtstag**

- am 19. 12. Frau Lucie Gründel

Die Stadt Lunzenau gratuliert auf diesem Wege zum Fest der "GOLDENEN HOCHZEIT" Herrn Wolfgang Rehbein und Ehefrau Ingeborg wohnhaft in Lunzenau

Wir wünschen den Jubelpaaren noch viele gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Anzeige

**Firma K. A. Bernstein**  
**Brennstoffhandel**  
 - gegründet 1903 -





Wir liefern zu *fairen* Preisen:

- feste Brennstoffe
- Heizöl sowie Super-Heizöl
- Holzkohle und Schwedenfeuer

Dr.-W.-Külz-Straße 1 • 09217 Burgstädt  
 Telefon: 03724 / 30 11 • Fax: 0 37 24 / 85 50 02

**150 Autos verschiedener Marken zu Tiefpreisen**  
**Weitere Angebote: [www.autohaus-kaessner.de](http://www.autohaus-kaessner.de)**

Frisch eingetroffen - Jetzt zugreifen

SEAT Ibiza 1,4 Autom., 2004	ab 11.900,- €	HYUNDAI Getz 1,1 GL, 2004	ab 6.990,- €
SEAT Ibiza 1,4 2003	ab 8.490,- €	MB C 180 T Kompr., Leder, '03	nur 23.990,- €
SEAT Leon 1,6, 2004	nur 11.990,- €	NISSAN Micra 1,2 Visia Plus, 2004	ab 9.190,- €
SEAT Toledo 1,6 Signum, 1999	nur 8.990,- €	OPEL Agila 1,2 2003	ab 6.290,- €
SEAT Altea 1,6 Stylance, 2004	nur 14.990,- €	OPEL Corsa 1,2 Club, 2003	ab 7.590,- €
SEAT Altea 1,9 TDI Stylance, 2004	nur 16.230,- €	OPEL Astra n.Mod., 11/2004	nur 12.790,- €
SEAT Altea 1,6 Fresh, 2005	nur 14.990,- €	RENAULT Clio 1,2 Confort, 2004	nur 7.600,- €
BMW 318i Navi, Autom.	ab 16.550,- €	RENAULT Laguna GT 1,9 CDI, '04	nur 14.500,- €
FORD Fiesta, 1,4 Trend, 2004	ab 8.990,- €	SKODA Fabia 1,2 Young, 2004	ab 8.990,- €
FORD Focus 1,6, n. Mod., 2005	nur 13.490,- €	VW Passat Var. 1,9 TDI, 2003	nur 15.290,- €
VW Passat Var. 1,8T, 2003	ab 14.990,- €	VW Polo 1,4 NEUWAGEN	nur 11.500,- €

Alle Fahrzeuge mit Klima/teilw. Klimaautomatik, 2/teilw. 4 Airbags, Servolenkung, ABS, VZ, elektrische Fensterheber vorn.

**kompletter Werkstattservice vor und nach dem Kauf**

Autohaus Kässner GmbH - 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf  
 Stammbetrieb - Werkstatt/Verkauf  
 Limbacher Straße 54  
 Tel.: 03722/52 25 0  
 Fax: 03722/522515

Filiale - 2. GW-Center  
 Leipziger Straße 41 (B 96)  
 Tel.: 03722/54 59 86 0  
 Fax: 03722/54 59 86 9



**SO NICHT...  
 LIEBER ANRUFEN!**



Wir reparieren für Sie:

- Fernseh- und Rundfunkgeräte
- Computer und Zubehör
- Waschmaschinen, Trockner, Kühlschränke

• **Hol- und Bringedienst**  
 • **kostenlose TV-Leihgabe im Reparaturfall**

Vorführung und Beratung bei:  
**Elektro Weber** **Radio - TV - Elektro**  
 09322 Penig • Lutherplatz • Tel./Fax: (03 73 81) 56 43

**Galerie am Bellevue**  
 Mittweidaer Str. 58 • 09217 Burgstädt  
[www.galerie-am-bellevue.de](http://www.galerie-am-bellevue.de) • Tel./Fax: 03724 - 85 48 02

- **Schöne Weihnachtsdecken und -kissen aus Apolda**
- **Weihnachtsglöckchen und Tassen**
- **Duftkerze und Duftpads**
- **Weihnachtsdekoration**
- **Bilder und Rahmen**

Unsere Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr. 9 - 19 Uhr, Sa. 9 - 14 Uhr und nach Vereinbarung.

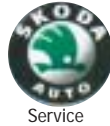


**+++ alle Reifen und Räder mit Volkswagen Reifen Garantie®**  
**+++ www.reifengarantie.de +++**



Darauf können Sie sich verlassen:

**Die Volkswagen Reifen Garantie®** greift bei Reifenschäden durch eingefahrene Nägel, Bordsteinkanten-Anprall oder bei Vandalismus. Kostenlos beim Kauf eines PKW-Reifens oder Kompletttrades jeder Dimension oder LLKW bis einschließlich 17". Das ist 24 Monate lang zusätzlicher Schutz. Gerne informieren wir Sie ausführlich. Besuchen Sie uns oder rufen Sie an.  
**Übrigens: Die Volkswagen Reifen Garantie® gilt für alle Automarken.**



Altenburger Str. 83  
**09328 Lunzenau**  
 Tel. (03 73 83) 64 80

Friseurgenossenschaft

**“Annette” e.G.**  
 Burgstädt



Haarpflege Kosmetik  
 und Fußpflege

**Wir bedienen Sie in:**

Damen- und Herrensalon August-Bebel-Str. 21 09217 Burgstädt Tel. 03724/2453	Damen- und Herrensalon Fabrikstr. 11 09241 Mühlau Tel. 03722/93804	Damen- und Herrensalon Altenburger Str. 8 09328 Lunzenau Tel. 037383/80454
Herrensalon August-Bebel-Str. 24 09217 Burgstädt Tel. 03724/2941	Damen- und Herrensalon Leipziger Str. 22 09232 Hartmannsdorf Tel. 03722/94239	Damen- und Herrensalon Chemnitzer Str. 24 09217 Burgstädt Tel. 03724/665118
Damen- und Herrensalon Am Hohen Hain 18 09212 Limbach-Oberfr. Tel. 03722/92281	Damen- und Herrensalon Hauptstr. 23 09236 Markersdorf Tel. 037202/2494	
Kosmetik- und Fußpflege Karl-Marx-Str. 11 09328 Lunzenau Tel. 037383/69248	Kosmetik- und Fußpflege August-Bebel-Str. 21 09217 Burgstädt Tel. 03724/2453	Fußpflegesalon Am Hohen Hain 18 09212 Limbach-Oberfr. Tel. 03722/92281
Kosmetik- und Fußpflege Leipziger Str. 22 09232 Hartmannsdorf Tel. 03722/94239	Fußpflegesalon Chemnitzer Str. 24 09217 Burgstädt Tel. 03724/665119	

Elektromeister



Chemnitzer Str. 41 • 09217 Burgstädt  
 Tel.: 037 24 / 28 66 Fax: 037 24 / 85 46 47

- Installation von Elektroanlagen
- Verkauf von Leuchten und Elektrogeräten
- German-Parcel-Paketshop • RABATTKARTE

**40 verschiedene Sorten**

**Schwibbögen aus Holz ab 7,90 €**

Wir sind Mitglied im Verband:



Öffnungszeiten:

Mo-Fr.: 9-18 Uhr  
 Sa 9-12 Uhr

Versicherungs- & Finanzierungsvermittlung  
**Klaus - Peter Sommer**

09322 Penig • Feldstraße 79 • Tel. 037381/ 933-0 • Fax 933-99  
 e-mail: info@kps-versicherungsmakler.de



**Sparen auch Sie...**  
**... durch unsere Unabhängigkeit!**



**z.B. 85% Einstufung für Fahranfänger und  
 Führerscheinneulinge in der PKW-Versicherung!  
 Ab 40% für Motorrad-Anfänger!**

- Bis 50% Sondernachlass im Bereich Wohngebäudeversicherung
- **Berufsunfähigkeitsversicherung** mit den neuesten Bedingungen  
**ohne „Wenn und Aber“** im Leistungsfall

Wir unterbreiten Ihnen gern Ihr persönliches Angebot!

**gerecht ist ...**

... wenn David gegen Goliath gewinnen kann.

**... die D.A.S.  
 Rechtsschutz.**

Wir wollen,  
 dass Sie Ihr Recht bekommen  
 ab 5,22 EUR im Monat.

D.A.S. Hauptvertretung

Thomas Köhler Heike Peschel  
 Telefon: Telefon:  
 037381 / 81490 037381/81481

Schloßplatz 4 • Penig



**Versicherungen**

Die D.A.S. ist Mitglied der ERGO Konzerngruppe

**Danksagung**

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber wohltuend zu erfahren wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

**Herbert Bugner**

geb. 02.09.1939 gest. 30.10.2005

Für die erwiesene Anteilnahme durch Trost, Blumen, Beileidschreiben und Geldspenden möchten wir uns herzlich bei allen bedanken.

In stiller Trauer  
Ehefrau Christa  
Schwester Hannelore und Siegfried

Görztzhain, im November 2005

**Kirchgemeinde Lunzenau****Gottesdienste und Veranstaltungen**

**Monatsspruch Dezember:** Gott spricht: Für euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und ihre Flügel bringen Heilung.

**Kontakt:** Alfred-Köhler-Str. 4, 09328 Lunzenau, Tel./Fax. 037383/6423  
E-mail: Gertflessing@aol.com, Homepage: www.kirche-lunzenau.de  
Öffnungszeiten Pfarramt: Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.30 Uhr – 11.30 Uhr  
sowie Dienstag 14.30 – 17.00 Uhr

**Gottesdienste:**

**04.12.2005**                    **2. Advent:**  
10.00Uhr Gottesdienst – Lunzenau  
14.00Uhr Gottesdienst – Hohenkirchen  
**11.12.2005**                    **3. Advent:**  
18.00Uhr Konzert zum Ende des Weihnachtsmarktes – Lunzenau  
**18.12.2005**                    **4. Advent:**  
10.00Uhr Gottesdienst – Rochsburg  
14.00Uhr Gottesdienst – Lunzenau  
**24.12.2005**                    **Heilig Abend:**  
14.00Uhr Krippenspiel – Rochsburg  
15.30Uhr Krippenspiel – Hohenkirchen  
17.30Uhr Krippenspiel – Lunzenau  
**25.12.2005**                    **1. Christtag:**  
06.00Uhr Christmetten – Lunzenau  
10.00Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Hohenkirchen  
14.00Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Rochsburg  
**26.12.2005**                    **2. Christtag:**  
10.00Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Lunzenau  
14.00Uhr Gottesdienst – Hohenkirchen  
**31.12.2005**                    **Altjahresabend:**  
15.00Uhr Jahresabschlussandacht – Hohenkirchen  
16.00Uhr Jahresabschlussandacht – Lunzenau  
17.00Uhr Jahresabschlussandacht – Rochsburg

**Gemeindeveranstaltungen:**

**Kinder & Jugendliche:** (Ansprechpartner: Peter Brandl Tel:60186)  
Montags                    9.00 Uhr Kinderkreis im Kindergarten Lunzenau  
Dienstags von            16.15 - 17.00 Uhr Christenlehre Klasse 5-7  
Dienstags von            17.00 - 18.00 Uhr Kurrende  
Donnerstag von         11.25 - 12.10 Uhr Christenlehre Klasse 1  
Donnerstag von         12.20 - 13.05 Uhr Christenlehre Klasse 2+4  
Freitags von             12.20 - 13.05 Uhr Christenlehre Klasse 3  
Donnerstags von        19.00 - 21.00 Uhr Junge Gemeinde  
*Alle Veranstaltungen finden, insofern nicht anders angegeben, im Gemeinderaum Lunzenau, Alfred-Köhler-Str. 4 statt.*

**Gemeindekreise:**

Chor Hohenkirchen: Nach Vereinbarung im Gemeinderaum Hohenkirchen  
Chor Lunzenau: Nach Vereinbarung im Pfarramt Lunzenau  
Kirchenvorstand: Montag, 12.12.2005 um 19.30 Uhr im Pfarramt Lunzenau  
Hauskreis: jeden dritten Freitag im Monat offener Hauskreis 20.00 - 22.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau, jeden anderen Freitag ab 19.30 Uhr in verschiedenen Wohnungen

Wer Interesse hat, der melde sich bitte bei Peter und Antje Brandl, Tel: 60186  
Frauendienst Arnsdorf: Dienstag, 06.12.2005 um 19.00 Uhr  
Frauendienst Elsdorf: Mittwoch, 07.12.2005 um 15.00 Uhr  
Frauendienst Lunzenau: Donnerstag, 15.12.2005 15.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau  
Frauendienst Hohenkirchen: Montag, 19.12.2005 19.30 Uhr im Gemeinderaum Hohenk.  
Männerkreis: Montag, 19.12.2005 19.00 Uhr im Gemeinderaum in Hohenk.

**Weihnachtsfeier gemeinsam mit dem Frauendienst Hohenkirchen****Unser Gast: Pfarrer i. R. Friedbert Richter**

Männerstammtisch: Samstag, 10.12. 15.30 Uhr im Gasthaus "Zum Prellbock"  
Thema: Papa-Neuguinea – "Mit einem Missionar im Hochland unterwegs"  
Zu Gast: Pfarrer Daniel Bilz mit einem persönlichen Bericht von seiner Missionsreise im Januar 2005, Dia bzw. Filmvortrag  
Bibelstunde Hohenkirchen: Donnerstag, 08.12.2005 um 14.00 Uhr im Gemeinderaum in Hohenkirchen (mit Kaffeetrinken)  
Andacht im Heim Rochsburg: Montag, 05.12.2005 um 15.30 Uhr Singestunde im Heim (nach Absprache)  
Lichtblicke-Glaubenskurs: Montag, 05.12. um 19.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau  
Thema: "Auszug aus dem Schneckenhaus"  
Landeskirchliche Gemeinschaft: Jeden Montag um 19.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau, zusätzlich am  
Donnerstag, 15.12.2005 um 19.00 Uhr im Gasthof Arnsdorf

**Anzeigentelefon:**  
**(0 37 22) 50 20 00**



Kein  
Tabuthema  
sondern  
ein  
Gebot  
der  
Klugheit.

**Bestattungsvorsorge**

**Bestattungshaus**  
**Hannuschka**

Monika Hannuschka  
Fachgeprüfte Bestatterin

Heidi Hannuschka  
Bestattungsmeisterin

**Hauptgeschäft**

**Wittgensdorf**  
Obere Hauptstr. 186 b  
Tel. 037200 - 803 22

**Burgstädt**  
Mohsdorfer Str. 16  
Tel. 03724 - 31 33

**Hartmannsdorf**  
Obere Hauptstr. 1  
Tel. 03722 - 87 57 1

## Bereitschaftsdienste

## Allgemeinmedizin

Mo., Di., Do.: 19.00 – 07.00 Uhr  
 Sa., So., Feiertag: 07.00 Uhr bis Folgetag: 07.00 Uhr  
 Mi. u. Fr.: 14.00 bis zum darauffolgenden Tag: 7 Uhr

25.11. – Dr. Böttger, Gabriele  
 26.11. – Dr. Majetschak  
 27.11. – Dr. Schinke  
 28.11. – DM Putzschke  
 29.11. – Dr. Rasche  
 30.11. – Dr. Frind  
 01.12. – Dr. Kunze  
 02.12. – DM Göhler, A.-K.  
 03.12. – DM Göhler, U.  
 04.12. – DM Putzschke  
 05.12. – Dr. Frind  
 06.12. – Dr. Drechsler  
 07.12. – DM Pawlick  
 08.12. – Dr. Lorenz  
 09.12. – DM Sterzl  
 10.12. – Dr. Rasche  
 11.12. – Dr. Böttger, Gabriele  
 12.12. – Dr. Majetschak  
 13.12. – Dr. Schinke  
 14.12. – DM Richter  
 15.12. – Bartel, Horst  
 16.12. – Dr. Rasche  
 17.12. – DM Pawlick  
 18.12. – Dr. Lorenz  
 19.12. – DM Göhler, A.-K.  
 20.12. – Dr. Böttger, Gabriele  
 21.12. – Dr. Frind  
 22.12. – DM Göhler, U.  
 23.12. – DM Putzschke  
 24.12. – Dr. Drechsler  
 25.12. – Dr. Kunze  
 26.12. – Bartel, Horst  
 27.12. – Dr. Frind  
 28.12. – Dr. Schinke  
 29.12. – Dr. Majetschak  
 30.12. – DM Richter  
 31.12. – DM Sterzl

**2006:**  
 01.01. – DM Göhler, U.

- Dr. Schinke, Reitzenhainer Str. 51, Penig, Praxis: 037381 / 82092; Privat: 037381 / 5405
- Dr. Lorenz, Schloßplatz 2, Penig, Praxis: 037381 / 5450; Privat: 037381 / 5496
- DM Richter, Reitzenhainer Str. 51, Penig, Praxis: 037381 / 5344; Privat: 0371 / 3362008
- DM Putzschke, Markt 18, Lunzenau, Praxis: 037383 / 68235; Privat: 037383 / 6639
- DM Göhler, U., Bahnhofstr. 17, Penig, Praxis: 037381 / 80022; Privat: 037381 / 80365
- Dr. Drechsler, Markt 14, Penig, Praxis: 037381 / 80257; Privat: 037381 / 5210
- DM Sterzl, Altenburger Str. 39, Lunzenau, Praxis: 037383 / 6494; Privat: 037383 / 68496
- Dr. Rasche, Markt 14, Penig, Praxis: 037381 / 80519; Privat: 037381 / 80227
- Bartel, Horst, OT Langenl.-Oberh., Am Gasthof 4, Penig, Praxis: 037381 / 80490; Privat: 037381 / 80490
- DM Pawlick, Altenburger Str. 33, Lunzenau, Praxis: 037383 / 6506; Privat: 037383 / 6784
- Dr. Frind, Brückenstr. 16, Penig, Praxis: 037381 / 5249; Privat: 0172 / 3721004
- DM Göhler, A.-K., Bahnhofstr. 17, Penig, Praxis: 037381 / 80022; Privat: 037381 / 80365
- Dr. Böttger, Gabriele, Mühlenweg 2, Lunzenau, Praxis: 037383 / 69258; Privat: 0172 / 3598262
- Dr. Kunze, Markt 1, Penig, Praxis: 037381 / 5374; Privat: 037383 / 869099
- Dr. Majetschak, Brückenstr. 26, Penig, Praxis: 037381 / 80206; Privat: 0172 / 1011208

## Zahnärztlicher Notdienst

## im Bereich Penig – Lunzenau – Wechselburg

## Samstag, 09.00 – 11.00 Uhr

26.11. – Dr. H. Pietzsch  
 03.12. – Dr. P. Lorenz  
 10.12. – Dr. I. Lorenz  
 17.12. – Dr. E. Pietzsch  
 24.12. – Dr. Hilpert  
 31.12. – Dr. Wagner

**2006:**  
 07.01. – Dr. H. Pietzsch  
 14.01. – Dr. Schnitzler

## Sonn- und Feiertag, 09.00 – 10.00 Uhr

27.11. – Dr. H. Pietzsch  
 04.12. – Dr. P. Lorenz  
 11.12. – Dr. I. Lorenz  
 18.12. – Dr. E. Pietzsch  
 25.12. – Dr. Hilpert  
 26.12. – Dr. Hilpert

**2006:**  
 01.01. – Dr. Wagner  
 08.01. – Dr. H. Pietzsch  
 15.01. – Dr. Schnitzler

Dr. Hilpert, Chemn. Str. 46, Penig, Tel.: 037381 / 80278  
 Dr. Richter, Markt 19, Wechselburg, Tel.: 037384 / 337  
 Dr. Wagner, Schloßstr. 10, Penig Tel.: 037381 / 80410  
 Dr. E. Pietzsch, Bahnstr. 10, Penig, Tel.: 037381 / 80406  
 Dr. I. Lorenz, Bahnstr. 10, Penig, Tel.: 037381 / 80406

## Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

- Mo., Di., Do. von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 07.00 Uhr  
 - Mittwoch von 14.00 Uhr bis zum Folgetag 07.00 Uhr  
 - Wochenende ab Fr. von 14.00 Uhr bis Mo. 07.00 Uhr  
 - vom Vorabend eines Feiertages von 19.00 Uhr bis zum darauffolgenden Werktag 07.00 Uhr

25.11. - 01.12.: Dr. Trautmann  
 02.12. - 08.12.: Dr. Friedrich  
 09.12. – 15.12.: Frau Mothes

Samstag Notsprechstunde: 10.00 – 12.00 Uhr  
 Sonntag Notsprechstunde: 10.00 – 11.00 Uhr

16.12. – 22.12.: Dr. Just

Samstag Notsprechstunde: 10.00 – 12.00 Uhr  
 Sonntag Notsprechstunde: 10.00 – 11.00 Uhr

23.12.: Dr. Stoye  
 24.12. – 25.12.: Frau Neubert  
 26.12.: Dr. Sedner  
 27.12. – 30.12.: Dr. Gentsch,  
 31.12.: Dr. Trautmann

**2006:**  
 01.01.: Dr. Stoye

\* Dr. Schubert, Ludwig-Richter-Str. 10, Limbach-Oberfrohna, 03722/95285; 03722/97033; 0172/7734903  
 \* Frau Schulze, Rathausstr. 24, Rochlitz, Tel: 03737/42970; 03737/42748; 0170/1947212  
 \* Dr. Gentsch, Am Bahnhof 7, Hohenstein-E., Tel.: 03723 / 628801; 03723 / 45528; 0172 / 3572967  
 \* Frau Neubert, L.-Richter-Str. 10, Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722 / 95285; 03722 / 406478; 0170 / 2911635  
 \* Dr. Trautmann, Am Bahnhof 7, Hohenstein-E., Tel.: 03723/681786; 03723/711038; 0160/94119700  
 \* Dr. Friedrich, Kirchgasse 2, Meerane, Tel.: 03764/2772, 03763/2400; 0179/6469764

**Änderungen sind zu erfragen in der Rettungs- und Leitstelle Mittweida unter der Rufnummer 03727 / 19222.**

## Apothekenbereitschaft

Der Dienst beginnt am entsprechenden Tag 8 h (an Werktagen nach Schließung der Apotheke) und endet am nächsten Morgen 8 h.

25.11. – Löwen Apotheke

26.11. – Moritz Apotheke  
 27.11. – Elefanten Apotheke  
 28.11. – Sonnen Apotheke  
 29.11. – Kronen Apotheke  
 30.11. – Mozart Apotheke  
 01.12. – Apotheke im Ärztehaus  
 02.12. – Marien Apotheke  
 03.12. – Brücken Apotheke  
 04.12. – Schwanen Apotheke  
 05.12. – Rosen Apotheke  
 06.12. – Adler Apotheke  
 07.12. – Neue Apotheke  
 08.12. – Löwen Apotheke  
 09.12. – Moritz Apotheke  
 10.12. – Elefanten Apotheke  
 11.12. – Sonnen Apotheke  
 12.12. – Kronen Apotheke  
 13.12. – Mozart Apotheke  
 14.12. – Apotheke im Ärztehaus  
 15.12. – Marien Apotheke  
 16.12. – Brücken Apotheke  
 17.12. – Schwanen Apotheke  
 18.12. – Rosen Apotheke  
 19.12. – Adler Apotheke  
 20.12. – Neue Apotheke  
 21.12. – Löwen Apotheke  
 22.12. – Moritz Apotheke  
 23.12. – Elefanten Apotheke  
 24.12. – Sonnen Apotheke  
 25.12. – Brücken Apotheke  
 26.12. – Schwanen Apotheke  
 27.12. – Apotheke im Ärztehaus  
 28.12. – Rosen Apotheke  
 29.12. – Kronen Apotheke  
 30.12. – Mozart Apotheke  
 31.12. – Marien Apotheke

- Kronen Apotheke, Jägerstr. 9, Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 / 94036
- Elefanten Apotheke, Bahnhofstraße 5, Burgstädt, Telefon: 03724 / 3007
- Marien Apo., Am Ring 1, Lunzenau, Tel.: 037383 / 6208
- Moritz Apotheke, Moritzstr. 18, Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 / 83655
- Mozart Apo., Waldstr. 18, Penig, Tel.: 037381 / 85297
- Apotheke im Ärztehaus, Ludwig-Richter-Str. 10, Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 / 87776
- Sonnen Apo., F.-Marschner-Str. 49, Burgstädt, Tel.: 03724 / 15772
- Brücken Apo., Brückenstr. 13, Penig, Tel.: 037381 / 5688
- Schwanen Apo., Markt 14, Burgstädt, Tel.: 03724 / 14749
- Rosen Apotheke, Hauptstr. 26, Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 / 92072
- Adler Apo., Markt 19/21, Burgstädt, Tel.: 03724 / 2421
- Neue Apotheke, Chemnitz Str. 16, Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 / 92092
- Löwen Apo., Markt 14, Penig, Tel.: 037381 / 80269

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags jeweils 19.00 – 07.00 Uhr  
 Wochenende: Sa. 13.00 – Mo. 07.00 Uhr  
 gilt jeweils von Fr. 19.00 bis nächsten Fr. 07.00 Uhr

18.11. – 25.11.: Tierärztin Möbius  
 25.11. – 02.12.: Dr. Stein – Kleintiere –  
 02.12. – 09.12.: Tierärztin Möbius  
 09.12. – 16.12.: Dr. Stein – Kleintiere –  
 16.12. – 23.12.: Tierärztin Möbius  
 23.12. – 30.12.: Tierärztin Möbius

**2005 / 2006:**  
 30.12. – 06.01.06: Dr. Stein – Kleintiere –  
 \* Dr. Stein – Kleintiere -, Dittmannsdorfer Str. 95, Penig, Tel.: 037381 / 84045; 0172 / 3700659 Tierärztin Möbius, Mühle Nr. 74, Städten, Tel.: 03737/ 42781, 0172/ 3701979

**HONDA**  
The Power of Dreams.

**NEU!**

**CBF 1000**

Das Motorrad für Aufsteiger, auch wahlweise mit ABS

UVP 7.990,- EUR  
+ Nebenkosten, 700,- EUR ABS

**MOTORRAD-HENTSCHEL**  
vorm. Auto-Huth  
Honda Vertragshändler

Obere Hauptstraße 37  
09328 Görzthain  
Tel.: 037383/6543




**Anzeigentelefon: (03722) 502000**

**Leistung rauf und  
Preis runter.**

Original gut. Express Service.



**Bremsen Service inklusive Einbau.  
Volkswagen Original Bremsbeläge:  
Bremsbeläge, hinten, alle Golf IV, bis Bj. 12/00,  
nicht R32, V5 und V6.**

**€ 79,-**

**Bremsbeläge, vorn, alle Golf IV, nicht R32, V5  
und V6.**

**€ 99,-**

**Volkswagen Original Teile®**



**AUTOHÄUS  
UHLIG**

Altenburger Str. 83 • 09328 Lunzenau • Tel. (03 73 83) 64 80

## Schiedsstelle in Lunzenau

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

bereits seit dem Jahr 1998 besteht in Lunzenau eine Schiedsstelle. Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von der Friedensrichterin und 2 Beisitzern wahrgenommen. Die ehrenamtlich tätigen Personen haben die Aufgabe, in privaten Streitfällen zu schlichten und somit eine gerichtliche Auseinandersetzung zu verhindern. Strafrecht, wie Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung gehören ebenso zu den Aufgaben, wie die Schlichtung privatrechtlicher Streitigkeiten und Grundstücksangelegenheiten.

Da die Amtszeit des stellvertretenden Friedensrichters und der Protokollantin der Schiedsstelle endet, werden hiermit interessierte Personen für dieses verantwortungsvolle Amt gesucht.

Die Bewerber müssen das 25. Lebensjahr vollendet haben, in Lunzenau wohnhaft sein sowie das Wahlrecht besitzen.

Es werden nachfolgende Fähigkeiten erwartet:

- Dialogfähigkeit
- Vorurteilsfreiheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Verschwiegenheit

Die Wahl der Schiedspersonen erfolgt durch den Stadtrat .

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bis zum 16.12.2005 in der Stadtverwaltung Lunzenau, Hauptamt persönlich, schriftlich , telefonisch (037383/852-14) oder per E-Mail (info@lunzenau.de) melden.

Lindenthal, Bürgermeister

## Vereinsnachrichten

### Gute Stimmung beim Rochsburger Faschingsclub e.V.

Die Faschingssaison hat begonnen und der RFC bereitet sich intensiv auf sein 10-jähriges Jubiläum vor.

Das Programm, das wie erwartet sicher ein umfangreiches sein wird, steht inhaltlich fest. Nun geht es noch um die vielen Feinheiten, die letztendlich für die entsprechende Stimmung sorgen werden.

Wer sich zu unseren Fans zählt, wird sich an viele Knüller aus den vergangenen Jahren erinnern und wird sicher auf seine Kosten kommen. Schon heute sollte man sich folgende Termine vormerken:

- \* Hauptveranstaltung am Sonnabend, dem 04.02.2006
- \* Seniorenfasching am Sonntag, dem 05.02.2006

beide Veranstaltungen finden im Muldenschlösschen in Rochsburg statt, wo auch die Karten dazu erhältlich sind.

Wir sehen uns vorher und zwar zur Silvesterfete in der Turnhalle Lunzenau.

Rochsburg Helau!  
Euer RFC

— Anzeige —

**gut + günstig = RIEDEL**

1000 Briefbogen 119,- € zzgl. MwSt.  
4-farbig, A4, 90 g/m<sup>2</sup>, lasertauglich, bei Übergabe druckfertiger Dateien

2500 Briefbogen 159,- € zzgl. MwSt.  
4-farbig, A4, 90 g/m<sup>2</sup>, lasertauglich, bei Übergabe druckfertiger Dateien

Schicken Sie Ihre Vorlagen oder Muster per Post an:  
**RIEDEL OHG, H.-Heine-Str. 13 a, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf**  
oder per mail an: [riedel-ohg@chemonline.de](mailto:riedel-ohg@chemonline.de)  
oder rufen Sie an unter: 03722 - 50 20 00.

## Historik

## Fortsetzung und Schluss der "Gedanken rund um die Lunzenauer Muldenbrücke", aufgeschrieben von Wolfgang Bönitz, ein gebürtiger Lunzenauer ...und immer über die Muldenbrücke...

Die Lunzenauer Einwohner halfen wo sie konnten und viele der zeitweiligen Gäste haben sich später sehr herzlich bedankt. Besonders Kinder, die von ihren Eltern in Lunzenau bei Verwandten, Bekannten oder auch nur Gasteltern untergebracht waren, erinnern sich bis heute an die liebevolle, elterliche Aufnahme. Von einer Frau, die als kleines Hamburger Mädchen nach den furchtbaren Luftangriffen auf Hamburg im Juli 1943 in Lunzenau in einer Familie Aufnahme fand, hörte ich nach mehr als 50 Jahren einen regelrecht begeisterten und immer noch tief berührten Bericht, wie gut und herzlich sie als "Kind und Schwester" eingegliedert wurde und wie wohl sie sich fühlte. Ich konnte ihr den Kontakt zu ihrer damaligen "Schwester" wieder vermitteln.

Auch der o.a. Kieler Schüler Uwe Stein schreibt in seinen Erinnerungen: "...Während der Zeit der Trennung unseres Landes habe ich oft an die Lunzenauer gedacht, welche Opfer sie, ohne Entgelt, damals für uns gebracht haben..."

Es waren vor allem die Frauen und Mütter, die diese Hilfsbereitschaft aufzubringen hatten. Was hatten die Frauen in diesen Tagen nicht alles zu bewältigen und - man sah es ihnen an! Alte, ausgedehnte Strickjacken, verwaschene Schürzen, faltige, dunkle Strümpfe, zippelige Kleider und Röcke, ausgetretene Schuhe und wenig gepflegtes, einfach frisierendes Haar, das häufig mit einem Kopftuch bedeckt wurde. Die Hautfarbe war fahl von der täglichen Angst um die Männer, die Söhne und andere Familienangehörige im Krieg, der Sorge, wie man die Familie am nächsten Tag noch satt bringt, wie das Holz und die Braunkohle für eine einigermaßen warme Stube herangeschafft würde, wie der Kleingarten bestellt werden könne, um paar Tomaten, Kohlrabi, Äpfel und Stachelbeeren zu ernten.

Wenn sie nachts dann erschöpft im Bett lagen, ging die Sirene und jagte alle wieder hoch.

Und dennoch diese wunderbare, ständige Hilfsbereitschaft - ohne viele Worte - gegenüber denen, die dieser Hilfe so sehr in diesen schlimmen Zeiten bedurften.

Das sollte nicht vergessen werden!

Es war auch die Zeit, da viele junge Männer, begleitet von ihren besorgten und angsterfüllten Müttern, Frauen und Freundinnen über die Brücke zum Bahnhof Cossen zogen, um den Wehrdienst an irgendeinem Frontabschnitt anzutreten oder als sechzehnjähriger Luftwaffenhelfer bei einer Fliegerabwehrkompanie. Wieviel fröhlicher waren sie, wenn sie einmal zu einem Urlaub den Weg von den Heimatbahnhöfen nach Hause antreten konnten, aber das war ja stets nur eine kurze Zeit der Freude, dann mußten sie wieder hinaus und ich habe die Abschiedsszenen noch vor meinen Augen, die sich auf dem Bahnhof Cossen abspielten. Für viele der jungen Männer war der Gang über die Brücke ohne Wiederkehr. Für sie blieb nur noch die schwarz umrandete Anzeige in den lokalen Zeitungen. Dabei war es schon eine Wiederholung, ebenso hatte sich das bereits im Ersten Weltkrieg 1914-1918 zugetragen. Da mußten ihre Väter und deren Brüder als junge Männer den gleichen Weg aus der Stadt hinaus ziehen, um in Flandern, an der Somme oder an der russischen Front ihr Leben sinnlos zu riskieren und auch zu verlieren.

Der Gedenkstein auf dem Lunzenauer Friedhof erinnert daran.

Dann ging am 15. April 1945 der Krieg für die Lunzenauer und Hohenkirchner zu Ende. Einige beherzte Männer hatten noch verhindern können, daß die Brücke von der Wehrmacht gesprengt wurde. Einer der bei der Sprengung mittun wollte, war der Schwiegersonn des alten Lindemuth, ein Reservemajor aus dem Ersten Weltkrieg mit Namen Kupfer. Er hatte die einzige Tochter geheiratet, ernährte sich durch die Fabrik und es ging ihm dabei nicht schlecht. Er gründete die Reitabteilung Hohenkirchen des "Stahlhelm", einer Organisation von unzufriedenen ehemaligen Soldaten, die den Kaiser gern wieder haben wollten. Für sie ließ Kupfer 1930 eine Reithalle in Oberhohenkirchen bauen, die während des Krieges zu einer Munitionskammer wurde. Ich sah Kupfer als Junge manchmal auf den Wegen im Eichberg auf seinem Zossen herum hoppelnd. Er hatte viel Zeit denn für die Leitung der Fabrik brauchte man ihn ganz gewiß nicht. Kupfer hat sich wohl für ein militärisches Genie gehalten, da er glaubte durch seine Mitwirkung bei einer Sprengung der Muldenbrücke den Krieg noch zu gewinnen.

Wunderbar, daß er deren Zerstörung nicht geschafft hat!

Die Brücke mußte nun den Durchzug der Panzer und schweren Lastwagen der US - Armee aushalten und tat das ohne Schaden zu nehmen. Es war eben doch Qualitätsarbeit, die unsere Vorfahren geleistet hatten! Die Muldenbrücke wurde im Sommer 1945 auf beiden Seiten ständig von den Besatzungstruppen bewacht. Nach einigen Wochen zogen sich die Amerikaner auf die Lunzenauer Seite zurück und in Hohenkirchen rückten sowjetische Truppen nach. Der Beginn einer weltgeschichtlich bedeutsamen Situation: Auf der Lunzenauer Seite die Soldaten der US - Armee und auf der östlichen in Hohenkirchen die der Roten Armee. So sollten sich die beiden Armeen, über die ganze Welt verteilt, noch mehr als 40 Jahre aufgerüstet gegenüberstehen und bei vielen Zwischenfällen hätte es bekanntlich ganz böse ausgehen können.

Aber 1945 waren es noch die Waffengefährten des Zweiten Weltkrieges, die sich an der Muldenbrücke freundlich die Hand drückten, sich zusammen fotografieren ließen und alle glücklich darüber waren, den Krieg lebend überstanden zu haben.

In dieser Zeit zogen ständig von Schlesien kommende verhärmte Flüchtlinge, meist Frauen und Kinder mit Handwagen über die Brücke und suchten nach einer Bleibe. Sie wurden auf beiden Seiten des Flusses von den Wachsoldaten angehalten und nach dem Woher und Wohin befragt. Über das Woher konnten sie alle präzise berichten, beim Wohin blieb ihnen nur das traurige, fragende Kopfschütteln. Man ließ sie immer, ohne weiter zu drängen, von dannen ziehen. Was hätten die Soldaten auch anderes tun können?

Die Bewachung der Brücke endete am 1. Juli 1945, die Soldaten der US - Armee zogen sich in Richtung Westen zurück und Lunzenau geriet vollständig unter sowjetische Besatzung. Nach und nach normalisierte sich das Leben in den gegebenen Möglichkeiten. Es war zuerst die Ernährung zu sichern und dazu gingen die Lunzenauer wieder über die Brücke, um auf den Feldern in Hohenkirchen, in Cossen, in Berthelsdorf und Umgebung Ähren zu lesen, Kartoffeln zu stoppeln und in den Wäldern Brennholz für die Öfen zu sammeln. Alle nahmen bei den Holzaktionen ein Beil und eine kleine Bügelsäge mit, begnügten sich keinesfalls nur mit Bruchholz sondern fällten - obwohl verboten - bei diesen Ausflügen jeweils einen Baum. Der Baumbestand im Eichberg nahm stetig ab, der so genannte Brückenwald in Hohenkirchen verschwand ganz. Kalt blieben die Stuben trotzdem, denn die nötige Braunkohle war ja auch nicht ausreichend und nur im "wasserhaltigen" Zustand vorhanden.

Da alle möglichen sonst nicht genutzten Flächen landwirtschaftlich bebaut wurden, erhielt meine Mutter 1946 an der Straße nach Cossen auf dem Gelände der Strumpfwirkerei eine kleine Fläche zur gärtnerischen Nutzung zugeteilt, die sie - Vater war noch in englischer Kriegsgefangenschaft - kurzerhand mir übertrug. Es waren zwar nur ca. 100 qm, aber für Gemüse und Tomaten gut geeignet. Der wunderbare Geschmack meiner Tomaten war jedenfalls nicht mit dem der holländischen Erzeugnisse, die man heute in den Supermärkten erhält, zu vergleichen. Ich habe dennoch schon in dieser Zeit leicht vergnügt beschlossen, kein Kleingärtner zu werden, denn ich mußte nun fast täglich von der Altenburger Straße zum Gießen und zur allgemeinen Pflege mit dem Fahrrad, bepackt mit Gießkanne und Harke oder Spaten über die Brücke. Vorher war natürlich mit dem offenen Handwagen Mist durch die Stadt zu transportieren und in die Beete einbringen. Das geschah einmal an einem Sonnabendnachmittag. Am Abend trat in der "Sonne" eine tingelnde Schauspielergruppe auf (große künstlerische Möglichkeiten hatten die damals kurz nach dem Krieg auch nicht), unter ihnen der von mehreren Filmen bekannte Schauspieler Rolf Weih. Der spazierte über den Marktplatz, stand gerade vor dem "Muldenschlößchen" und betrachtete den Markt. Ich erkannte ihn und grüßte ehrerbietig, als ich mit dem duftenden Handwagen vorbeifuhr. Er grüßte zurück, schaute aber doch etwas erstaunt auf meine Fuhr. Einen Moment hatte ich noch die Idee, mir ein Autogramm geben zu lassen, das unterließ ich aber, denn ich sah so aus, wie einer eben aussieht, der frischen Mist mit dem unbedeckten Handwagen transportiert.

Trotz der vielen Pferdefuhrwerke, die Lunzenauer Straßen und die Muldenbrücke täglich passierten, man sah selten einen Haufen Pfer-

## Gut schlafen - gesünder leben



Geprüfte Geopathologin untersucht Wohnbereiche - insbesondere Schlafplätze - auf krankmachende Wasseradern, Erdstrahlen sowie Einflüsse durch Elektromog.

Ich berate Sie gern und gebe Ihnen falls saniere ich auch die Störzonen wenn es gewünscht wird.

Hannelore Weber, Schulgasse 11, 09322 Penig  
Tel.: 037381/81478, E-Mail: hannelore.weber@freenet.de

100 Visitenkarten 19,90 €\* inkl. MwSt.

500 Visitenkarten 49,90 €\* inkl. MwSt.

Papier 300 g/m<sup>2</sup>, 85 x 55 mm 4 farbig

\* Bei Übergabe digitaler druckfertiger Daten.  
Gestaltung und Satz wird nach Aufwand einmalig berechnet.

Schicken Sie Ihre Vorlagen oder Muster per Post an:  
RIEDEL OHG  
H.-Heine-Str. 13 a, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf  
oder per mail an: riedel-ohg@chemonline.de  
oder rufen Sie an unter: 03722 - 50 20 00.

## Orthopädie - Schuhtechnik



### Schuhhaus May

09212 Limbach-Oberfrohna  
Chemnitzer Str. 67 • Tel. 0 37 22 / 9 20 36  
Jägerstr./ Bachstr. • Tel. 0 37 22 / 9 00 34  
Markt 14 • Hintergebäude • Penig

### Unser Service:

- ✦ orthopädische Schuhe nach Maß
- ✦ Einlagen, Zurichtungen
- ✦ spezielle Versorgung von diabetischen Füßen
- ✦ Schuhreparatur
- ✦ Bandagen
- ✦ Kompressionsstrümpfe
- ✦ Hausbesuche nach Vereinbarung

### Sprechtag in Penig:

jeden Dienstag, 15-18 Uhr

### Öffnungszeiten:

Chemnitzer Str. Mo-Fr 9-18 • Sa 9-12 Uhr  
Jägerstr./ Bachstr. Mo-Fr 8.30-18 • Sa 9-12 Uhr

deäppel. Warum? Weil jeder Haufen von den Kleingärtnern - und wer hatte keinen Kleingarten - sofort mit einer Schaufel aufgenommen und dem eigenen Komposthaufen zugeführt wurde. Je größer der Haufen, desto fröhlicher die Sammler! Ach, wenn das doch auch bei den zahlreichen Haufen Hundesch.... noch heute so wäre!

Ich hatte in der Firma Graetz Radio (ab 1947 Stern Radio) Rochlitz meine Facharbeiterausbildung begonnen und mußte ab 1946 täglich zum Bahnhof Lunzenau, der ja in Hohenkirchen liegt und dessen Ortsnamen wegen einer Ablehnung der damaligen Gemeindeältesten nicht annehmen durfte. So wenigstens die mir bekannte Überlieferung. Mein Zug fuhr täglich 6 Uhr 17, also mußte ich jeden Morgen gegen 6 Uhr im Geschwindschritt die Brücke überqueren und kam gegen 17 Uhr etwas gemächlicher wieder über sie zurück. Mit mir fuhren Scharen von Männern, Frauen und Jugendlichen aus Lunzenau und Umgebung nach Rochlitz, so daß die Sitzplätze immer rar waren. Graetz Radio war einer der bedeutendsten Arbeitgeber. In den ersten Jahren nach dem Krieg kam es häufig zu Zugverspätungen, manchmal mehr als eine Stunde. Das waren dann besonders lange Arbeitstage, weil auch der Magen wegen der vegetarischen Genüsse, mit denen das Frühstücksbrot bestrichen war, laut knurrte und die Mittagsmahlzeit aus der Betriebskantine auch mehrmals in der Woche aus Haferflockensuppe bestand. Der damalige (aus Lunzenau stammende) Betriebsleiter Fritz Winkler, wollte das Mittagessen für die Mitarbeiter etwas aufwerten - gutes Essen schafft gute Laune und erhöht zweifellos die Produktion - und ließ für ein paar Radiogeräte einige Schweine bei Landwirten der Umgebung eintauschen. Er entzog die Geräte dadurch den Reparationsleistungen an die Sowjets. Dafür mußte er später sogar in das Gefängnis - es war der einzige Vorwurf, den ihm die Gerichtsbarkeit der DDR letztendlich machen konnte!

Am Sonnabend - damals war der Sonnabend noch Arbeitstag und ich kam erst gegen 14 Uhr wieder zu Hause an - überquerte ich die Brücke viermal, denn am späten Nachmittag eilte ich mit Pomade im Haar, in das ich eine Tolle gedrückt hatte, geputzten Schuhen, flatternden Hosen (die Hosenmode schrieb 1947/48 sehr weite Hosenbeine vor) und wehendem Schlips schon wieder zum Tanz zum Gasthof Cossen. Am Cossener Berg konnte ich meist schon einige Töne der Tanzmusik hören, das feuerte an und ich beschleunigte fast auf Joggingtempo. Lange nach Mitternacht kehrte ich am Ende immer fröhlich über die Brücke wieder nach Hause zurück. Trotz aller Vorsicht, meine Mutter hörte mich doch stets wenn ich in Socken - die Schuhe in der Hand - über die knarrende Holzterasse in meine Kammer stieg. Sie schaute auf die Uhr und überlegte, welchem Nachbarort ich auf dem Nachhauseweg noch einen Besuch abgestattet haben könnte. Das erfuhr sie aber spätestens am Montag in der Strumpffabrik von den jungen Kolleginnen, die ebenfalls den Tanzabend besucht hatten. Es blieb nichts geheim. Geputzt eben!

Ab 1950 besuchte ich die Technischen Lehranstalten in Chemnitz und wohnte während der Woche dort in einem möblierten Zimmer. Am Montag mußte ich jeweils schon sehr früh wieder über die Brücke, war beladen mit einem Rucksack voller Lebensmittel wie Kartoffeln und vorgekochten Suppen, die meine Mutter fürsorglich zubereitet hatte, einigen zusätzlichen Lebensmitteln, wie Kuchen vom Sonntag, einigen Eiern, einem Stück Speck und manchmal auch mit Holzscheiten, die ich am Sonntag zu Hause zerkleinerte, damit ich jeden Morgen noch den Kachelofen in meiner Stube in Chemnitz anheizen konnte. Etwas ausgelaugt und nicht ganz frisch kam ich dann am Sonnabendnachmittag wieder an und ließ mich am Wochenende aufpäppeln. Einmal hatte ich mir in Chemnitz einen der damaligen Mode entsprechenden breitrempigen Hut gekauft und trug ihn schon auf dem Weg von Cossen. Ich hatte Taschen in beiden Händen und es wehte ein starker Wind. Ständig mußte ich die Taschen fallen lassen und dem Hut nachhechten. Als ich in Hohenkirchen ankam, hatte ich davon die Nase voll und hoffte ingrimmig, er würde mir von der Brücke in die Mulde fliegen. Dann hätte ich wenigstens eine Ausrede vor mir selbst gehabt. Aber oh Wunder! Auf der Brücke war nahezu Windstille und ich mußte die Filztüte weiter tragen.

Nach dem Studium in Chemnitz fuhr ich weiter weg und die Abstände in denen ich meine liebe Muldenbrücke wieder sah, wurden nun viel größer.

Inzwischen sind mehr als 50 Jahre vergangen und die Situation in Lunzenau und rund um die Muldenbrücke herum hat sich sehr verändert. Es gibt kaum noch Industrie, die Muldenalbahn wurde eingestellt, die Fahrten auf der Strecke zwischen Leipzig und Chemnitz stark eingeschränkt.

Es wird die Erinnerung wieder wach, als in Lunzenau immerhin bis zu 1700 Arbeitsplätze angeboten werden konnten, - in der Möbelstoffweberei, der Papierfabrik, den beiden Mützenfabriken, der Schuhfabrikation, der Strumpfwirkerei (später der Textur -Feinseidefabrikation), einer Reihe von weiteren kleinen Industriebetrieben und natürlich auch in den Handwerksstätten der kleinen Stadt. Ströme von Männern und Frauen zogen daher auch am Morgen, von den beiden Bahnhöfen kommend, über die Brücke nach Lunzenau und gingen ihrem Broterwerb hier nach. Das wird wohl so nie wieder stattfinden können und man blickt auf diese vergangenen Möglichkeiten doch mit Resignation zurück. Nicht auf die verflorenen Staatsgebilde, die nun wirklich nicht die zu suchende Alternative waren. Nein, das Berufsleben war (und ist) einfach die Basis für das Selbstwertgefühl als ein Mensch, der gebraucht wird. Daraus wächst das normale Selbstbewußtsein eines Bürgers im Alltag, dessen Sorge der Werktag sein sollte, aber nicht so sehr - wie teilweise heute - die ganze in Frage gestellte Zukunft.

Junge Leute suchen nunmehr notgedrungen ihre Arbeitsstelle weit außerhalb ihrer Heimat und fahren natürlich auch nicht mehr mit der Eisenbahn dahin, sondern mit dem eigenen Wagen. Die Güterbahnhöfe werden schon lange nicht mehr gebraucht, große Lastkraftwagen brin-

gen alles in die Stadt, was diese benötigt. Mitnehmen werden sie wohl kaum etwas, denn in der kleinen Stadt mit dem großen Gewerbefleiß wird nichts nennenswertes mehr hergestellt. Gibt es Aussicht auf eine Änderung? Auf die Entwicklung von Arbeitsplätzen in zukunftsträchtigen Tätigkeiten und Betrieben?  
Klopfen wir auf Holz!

Die Muldenbrücke wird als Folge auch nicht mehr von so vielen Menschen überschritten wie damals, aber gebraucht wird sie natürlich noch immer - sie ist unverzichtbar und immer wenn ich wieder zu Besuch nach Hause kam und über die Muldenbrücke in Lunzenau ging, atmete ich tief durch und war glücklich.

Und das ist bis heute so geblieben.

Schluss  
Februar 2005 Alle Rechte vorbehalten

Wir danken Herrn Bönitz für seine Erinnerungen und Gedanken rund um die Lunzenauer Muldenbrücke sehr herzlich.

## Ratgeber

## Prävention

## Ratgeber

### Kindgerecht Auto fahren

1. Grundsätzlich: konsequente Verringerung der Geschwindigkeit und volle Aufmerksamkeit in Verkehrsbereichen, in denen Kinder zu vermuten bzw. anzutreffen sind.
2. Innerhalb eines verkehrsberuhigten Bereiches gilt folgendes:
  - Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.
  - Der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit einhalten.
  - Die Fahrzeugführer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern; wenn nötig müssen sie warten.
  - Die Fußgänger dürfen den Fahrverkehr nicht unnötig behindern.
  - Das Parken ist außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen, zum Be- oder Entladen.
3. In der Nähe von Schulen, Kindergärten und Spielplätzen immer mit spielenden Kindern rechnen, die plötzlich auf die Straße laufen könnten.
4. An Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) immer anhalten, wenn Kinder in der Nähe sind. Kinder betrachten den Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) als gefahrenfreie Zone und überqueren ihn, ohne auf den Straßenverkehr zu achten.
5. Blickkontakt zu wartenden Kindern aufnehmen, die offensichtlich die Straße überqueren wollen. Zeichen geben und abwarten, bis das Kind des Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) oder die Straße sicher überquert hat.
6. Vorsicht an Verkehrsampeln, an denen abbiegende Fahrzeuge gleichzeitig mit Fußgängern "grün" haben.
7. Nicht an Kreuzungen oder vor Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) parken, weil Kinder die Sicht auf die Straße "zugestellt" wird.
8. Besondere Vorsicht an Bushaltestellen! Nur in Schritttempo am haltenden Bus (Warnblinklicht eingeschaltet) vorbeifahren.
9. Kinder bei Autotouren nur in für dir Größe geeigneten Autokindersitzen mitnehmen.
10. Vorsicht an Garagen- oder Parkplatzeinfahrten- Kinder rechnen hier nicht mit plötzlich auftauchenden Autos.
11. Vorsicht bei Radwegen, die die Fahrbahn kreuzen

Ihr Präventionssachbearbeiter

Dieter Kutschenreuter  
Polizeiobermeister  
Polizeirevier Burgstädt

### ZU FUSS

### Die 5 natürlichen Feinde des Fußgängers

1. Die Fußgängerampel  
Die Grünphase an Fußgängerampeln ist für normales Gehtempo ausgelegt.  
Wer langsamer ist, hat Schwierigkeiten, bei Grün anzukommen.  
Der Tipp: Nicht beirren lassen! Auch beim Wechsel auf Rot nie auf halben Wege stehen bleiben oder umkehren!  
Die Bitte Autofahrer an Autofahrer: Geduld geht vor.
2. Die Bequemlichkeit  
Viele Fußgänger scheuen selbst kurze Überwege. Sie wollen lieber schnell als sicher über die Straße.  
Der Tipp: Lieber einen Bus verpassen als den Rest des Lebens.  
Die bitte an die Autofahrer: Bewegungen auf dem Gehweg beachten- nicht immer jagt ein Kind seinem Spielball nach, manchmal auch ein Erwachsener seinem Termin.
3. Zeit und Raum  
Beide sind relativ. Im Alter lässt unsere erworbene Fähigkeit nach. Geschwindigkeiten und Abstände richtig einzuschätzen.  
Der Tipp: Bevor Sie die Fahrbahn kreuzen, zur Sicherheit immer zweimal hinsehen.
4. Die Abbieger  
Zwar haben Fußgänger Vorrang vor abbiegenden Fahrzeugen, leider wissen das aber nicht alle Fahrer. Tückisch: Lastwagen schneiden manchmal mit den Hinterrädern den Gehsteig.  
Der Tipp: An Einmündungen immer Blickkontakt zum abbiegenden Fahrer halten. Bei Lastwagen Vorsicht vor den Zwillingreifen!
5. Die Dunkelheit  
Überdurchschnittlich viele Verkehrsunfälle ereignen sich nachts. Schwache oder fehlende Straßenbeleuchtung macht Fußgänger fast unsichtbar.  
Der Tipp: helle oder reflektierende Kleidung oder blinkende Akkuleuchten tragen.

Ihr Präventionssachbearbeiter

Dieter Kutschenreuter  
Polizeiobermeister  
Polizeirevier Burgstädt

## Heute und in Zukunft: Versorgungssicherheit und faire Preise

Sehr geehrte Kunden,

als Regionalversorger bewegen wir uns in klar definierten Grenzen: Unsere Region ist Südsachsen. Hier haben wir in den vergangenen 15 Jahren 750 Millionen Euro investiert, um Sie komfortabel und sicher mit Erdgas zu versorgen. Hier in Südsachsen sind unsere Mitarbeiter tagtäglich unterwegs, um unsere Netze und Anlagen zu warten – und um nah dran zu sein, wenn es bei aller vorausschauenden Planung doch einmal zu Störungen kommen sollte. Wir bieten Ihnen Service und Sicherheit rund um die Uhr.



Reiner Gebhardt  
Geschäftsführer Erdgas Südsachsen

Und das alles zu Preisen, die fair sind. Bei allen Problemen, die uns der Weltmarkt für Energie auf absehbare Zeit bereiten wird, wollen wir erreichen, dass die Gaspreise für Sie persönlich im Vergleich zu anderen Energiearten immer günstig bleiben.

Deshalb bieten wir neue Produkte an – mit Preisvorteilen und zusätzlichen Leistungen. Nutzen Sie unseren Service-Scheck oder die Treuerabatt-Staffel – und sparen Sie bares Geld. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kundenbetreuung informieren Sie gern, welches Produkt für Sie das Richtige ist. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Freundliche Grüße

Reiner Gebhardt

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:  
0371 / 27 38 555 oder [www.erdgas-suedsachsen.de](http://www.erdgas-suedsachsen.de)

Erdgas   
Südsachsen

Willkommen im Süden.